

## Programm für Sonnabend, 24. September 2016

8.00 Uhr  
Treffen an der Katholischen Kirche / Weimar

8.15 Uhr  
Abfahrt nach Zwickau

10.00 - ca. 12.00 Uhr  
Kuratorenführung mit Gruppe 1 durch die Kunstsammlungen und die Ausstellung „Der Traum vom Paradies“

Stadtführung mit Gruppe 2 auf den Spuren Max Pechsteins durch Zwickau

12.30 - 14.00 Uhr  
Mittagessen in der „Alten Posthalterei“

14.30 - ca. 16.30 Uhr  
Kuratorenführung mit Gruppe 2 durch die Kunstsammlungen und die Ausstellung „Der Traum vom Paradies“

Stadtführung mit Gruppe 1 auf den Spuren Max Pechsteins durch Zwickau

16.30 - 17.00 Uhr  
Zeit für individuelle Betrachtung der Ausstellung und Kaffeepause

17.00 Uhr  
Abfahrt nach Weimar

Die Gesamtkosten der Reise betragen pro Person 68 € (incl. Busfahrt, Eintritt Ausstellung und Führungen und dem 2-GängeMenü).

Mitglieder des Vereins der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. und des Vereins Bauhaus.Weimar.Moderne zahlen nur 62 €.

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016 im Büro der Malschule telefonisch oder per Mail an.

## Wer einmal eine Reise tut ...

Um den „Wegbegleitern“ der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. und dem Verein Bauhaus.Weimar.Moderne eine breite Plattform des gemeinsamen Austausches und Kunsterlebens zu bieten, verreisen wir zweimal im Jahr. Gemeinsam besuchen wir Orte, an denen Kunst entstanden ist, noch entsteht, erlebt und präsentiert wird.

Unsere einundzwanzigste Reise führt uns auf Max Pechsteins Spuren in die Südsee und nach Zwickau. Die dortigen Kunstsammlungen zeigen in der aktuellen Ausstellung „Der Traum vom Paradies - Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee“ neben den bekannten Werken Pechsteins auch wiederentdeckte Südseeszenen. Diesen Pechsteinschen Südseeinterpretationen werden historische Fotografien und seltene Objekte der palauischen Kultur an die Seite gestellt, darunter der sogenannte »Palau-Balken« aus Dresden, der einst die Kunst der jungen „Brücke“-Künstler stilistisch prägte.

Doch inwieweit erfüllten sich Pechsteins Vorstellungen vom unberührten Paradies? Was erlebten er und seine Frau tatsächlich? Die Reisetagebücher von Max und Lotte Pechstein, die erstmals für die Ausstellung ausgewertet und ausgestellt werden, offenbaren sowohl die unterschiedlichen Perspektiven als auch die Diskrepanz zwischen Ideal und Wirklichkeit.

Die Kuratorin der Ausstellung, Frau Weise, wird durch die Kunstsammlungen führen und den Teilnehmern seltene Einblicke in Pechsteins Werke aus dem Depot der Sammlungen ermöglichen.

Außerdem freuen wir uns auf eine Stadtführung auf Pechsteins Spuren durch seine Geburtsstadt und ein Mittagessen in der „Alten Posthalterei“.



Weimarer  
Mal- und Zeichenschule

Seifengasse 16 • 99423 Weimar  
T: 03643 505524 • F: 03643 804602  
www.malschule-weimar.de  
info@malschule-weimar.de

Titelbild „Chogealls“ (Palau) Max Pechstein 1917 Foto: Kunstsammlungen Zwickau



## Der Traum vom Paradies

Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee

## Max Pechstein in Zwickau

### Dauerausstellung des Brücke-Künstlers

In den Kunstsammlungen Zwickau werden in vier Räumen etwa 47 Gemälde, Skulpturen und kunstgewerbliche Arbeiten aus Pechsteins gesamter Schaffenszeit gezeigt. Bekannt wurde der in Zwickau 1881 geborene Pechstein als Mitglied der 1905 in Dresden gegründeten Künstlergruppe „Brücke“ durch seine farbintensiven Gemälde mit Darstellungen von Mensch und Natur.



Die Jahresmappe der Brücke von 1912, Entwurf Otto Mueller

Die Spannweite seines künstlerischen Schaffens reicht jedoch weit über die bedeutenden Werke aus der „Brücke“-Zeit hinaus.

So werden in den Kunstsammlungen Zwickau Arbeiten aus sechs Jahrzehnten zu sehen sein. Damit stellt erstmals in diesem Umfang eine museale Dauerausstellung das Werk des herausragenden deutschen Expressionisten vor. Die Auswahl spannt den Bogen von einer frühen, 1896 entstandenen Studie des jugendlichen Pechstein bis zum letzten Gemälde aus dem Jahr 1953.

Neben den Landschaften und Stilleben werden zudem dekorative Werke wie Glasbilder und Skulpturen, aber auch die weniger bekannten Mosaikwerke gezeigt.

Ebenso gehören bisher kaum öffentlich gezeigte Porträts von Familienangehörigen oder das farbenfrohe Spätwerk des Künstlers zu den Besonderheiten dieser Präsentation. Einen absoluten Höhepunkt stellen allerdings die Gemälde dar, die im Anschluss an Pechsteins Reise in die Südsee im Jahr 1914 entstanden sind.

## Der Traum vom Paradies

### Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee

Die Reise von Max Pechstein und seiner jungen Frau Lotte zu den Palau-Inseln im Südpazifik ab 1914 war vom Wunsch motiviert, »allem Gezwungenen und Kultivierten« zu entfliehen. Rückblickend vom Künstler als großes Abenteuer beschrieben, wurde sie für Max Pechstein zu einem bedeutenden Thema seiner Kunst und bildet den Höhepunkt seiner Memoiren. Doch inwieweit erfüllten sich Pechsteins Vorstellungen vom unberührten Paradies? Was erlebten er und seine Frau tatsächlich?

Die Reisetagebücher von Max und Lotte Pechstein, die erstmals für die Ausstellung ausgewertet wurden, offenbaren sowohl die unterschiedlichen Perspektiven als auch die Diskrepanz zwischen Ideal und Wirklichkeit.

Nach Pechsteins Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg wurde Palau zum Schlüsselmotiv seiner Kunst. In Hunderten von Gemälden und in einer Lithographie-Mappe übermittelte er sein romantisierendes Bild der Südsee.

In dieser einzigartigen Ausstellung werden neben den bekannten Werken Pechsteins auch wiederentdeckte Südseeszenen zu sehen sein. Diesen werden historische Fotografien und seltene Objekte der palauischen Kultur an die Seite gestellt, die einst die Kunst der jungen „Brücke“-Künstler stilistisch prägten.



Max Pechstein, Ruhende an der See, 1950

## Kunstsammlungen Zwickau

### Kunst des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

Die Räume der Schausammlung gewähren einen Einblick in wesentliche Epochen der Kunstgeschichte von der Spätgotik über die europäische Kunst des Barock-Zeitalters, des Klassizismus und der deutschen Romantik bis hin zu Impressionismus und Expressionismus.



Blick in die Dauerausstellung

Über die klassische Moderne hinaus wird Gegenwartskunst in ständigen und wechselnden Ausstellungen präsentiert.

So werden in der Dauerausstellung die Max-Pechstein-Preisträger der letzten Jahre und in Zwickau geborene Künstler der Gegenwart präsentiert. Zu ihnen gehören die Vertreter der sogenannten „Leipziger Schule“ Rosa Loy sowie Wolfram und Hartwig Ebersbach.

Die Grafische Sammlung bildet mit nahezu 30.000 Werken vom 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart einen wesentlichen Baustein für das Profil der Kunstsammlungen.

Zum Bestand gehören Drucke von Cranach, Dürer und den deutschen Kleinmeistern, Werke von Künstlern der Romantik (Klengel, Richter), französischer Karikaturisten (Daumier, Grandville), des deutschen Realismus (Kollwitz, Menzel), der deutschen Impressionisten (Corinth, Liebermann, Slevogt, Sterl) und der Moderne aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Barlach, Beckmann, Heckel, Kirchner, Meid).

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Kunst aus Dresden, so etwa auf der Dresdener Sezession (Felixmüller, Griebel, Lachnit, Lange, Dix, Grundig).

Anmeldung zur  
**Kunstreise nach  
Zwickau**

**am Sonnabend, 24. September 2016**

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016  
im Büro der Malschule schriftlich, per Fax oder per  
Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name: .....  
Anschrift: .....  
.....  
Telefon: .....  
E-Mail: .....  
Personenzahl: 1 2 3 4 5

### **Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und  
Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung der Kosten  
für die Kunstreise: ..... Euro

Konto-Nr.: .....  
BLZ: .....  
bei: .....  
Kontoinhaber/in .....  
Weimar: .....

Unterschrift: .....

### **Kontoverbindung:**

Weimarer Mal- und Zeichenschule  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49  
BIC: HELADEF1WEM

Anmeldung zur  
**Kunstreise nach  
Zwickau**

**am Sonnabend, 24. September 2016**

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016  
im Büro der Malschule schriftlich, per Fax oder per  
Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name: .....  
Anschrift: .....  
.....  
Telefon: .....  
E-Mail: .....  
Personenzahl: 1 2 3 4 5

### **Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und  
Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung der Kosten  
für die Kunstreise: ..... Euro

Konto-Nr.: .....  
BLZ: .....  
bei: .....  
Kontoinhaber/in .....  
Weimar: .....

Unterschrift: .....

### **Kontoverbindung:**

Weimarer Mal- und Zeichenschule  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49  
BIC: HELADEF1WEM

Anmeldung zur  
**Kunstreise nach  
Zwickau**

**am Sonnabend, 24. September 2016**

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016  
im Büro der Malschule schriftlich, per Fax oder per  
Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name: .....  
Anschrift: .....  
.....  
Telefon: .....  
E-Mail: .....  
Personenzahl: 1 2 3 4 5

### **Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und  
Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung der Kosten  
für die Kunstreise: ..... Euro

Konto-Nr.: .....  
BLZ: .....  
bei: .....  
Kontoinhaber/in .....  
Weimar: .....

Unterschrift: .....

### **Kontoverbindung:**

Weimarer Mal- und Zeichenschule  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49  
BIC: HELADEF1WEM